

Dr. Thassia Roushan (Mitte) und Ina Knäpper (l.) von den Pluszahnärzten freuen sich, ihren Patienten mit der digitalen Patientenberatung Möglichkeiten aufzuzeigen, die das Erscheinungsbild ihrer Frontzähne verbessern können.



Software simuliert das Lächeln von morgen

Die Digitalisierung hilft, den Zahnarztbesuch angenehmer und kürzer zu gestalten.

Von Deniz Karius

Nur kurz mit dem Tablet ein Foto vom Lächeln gemacht, und schon geht's los. Digitale Patientenberatung heißt das neue kostenlose Angebot der Pluszahnärzte, das die Möglichkeiten ästhetischer Verbesserungen der Frontzahnsituation aufzeigt. „Wir wollten die Dentalberatung auf das nächste Level heben“, sagt Dr. Thassia Roushan, die neue zahnärztliche Leiterin der Pluszahnärzte an der Graf-Adolf-Straße, „und haben deshalb das System eingeführt.“ Dabei simuliert eine Spezialsoftware in einer nur 15-minütigen Beratung das für den Patienten mögliche Ergebnis: sein neues Lächeln. Diese setzen die Pluszahnärzte in den Bereichen Ästhetik und Zahnersatz ein. Dabei unterstützt die Software beispielsweise bei der Auswahl

des richtigen Zahnfarbtons beim Bleaching. „Wir können unseren Patienten damit aufzeigen, was machbar ist und wie es aussehen wird“, erklärt Ina Knäpper, Zahnmedizinische Fachangestellte und Leiterin des Teams Prophylaxe. „Oft stellt sich während der professionellen Zahnreinigung heraus, dass ein Patient mit dem Erscheinungsbild seiner Zähne unzufrieden ist. Mit dem System können wir dann direkt die Möglichkeiten besprechen. Aber viele Patienten fragen auch bei der Zahnkontrolle einen Beratungstermin an.“ Denn die Software kommt auch zum Einsatz, wenn es um festen oder herausnehmbaren Zahnersatz, um zu kurze, schiefe, abgenutzte oder einfach nicht weiter aufhellbare Zähne im Frontzahnbereich geht. So kann etwa der Effekt von Kronen

und Veneers, also hauchdünnen auf den Zähnen angebrachten Keramikschaalen, demonstriert werden. „Mit individuell angefertigten Veneers können wir Fehlstellungen ausgleichen, beispielsweise auch die Mittellinie zwischen den Schneidezähnen korrigieren, was für ein harmonischeres Gesamtbild sorgt. Auch dieser Effekt lässt sich mit der Technologie, einer 3-D-Echtzeit-Visualisierung, simulieren“, erklärt Dr. Thassia Roushan, „und die Patienten sind begeistert, dass sie ihr künftiges Lächeln mitgestalten können. Bei Veneers oder Frontzahnkronen werden die Aufnahmen und das Behandlungsziel dann direkt digital an unser hauseigenes Dentallabor gegeben. Dieses hat dadurch eine konkrete Vorstellung davon, wie sich der Patient seinen neuen Zahnersatz wünscht.“